

**Elektronisches Amtsblatt 010/2026 vom 12.03.2026**

**Die Meldungen im Überblick:**

<u>Noch bis 31. März 2026: Vorschläge zur Verleihung der Ehrenplakette gesucht</u>	<u>2</u>
<u>Jetzt mitmachen: Ferien(s)pass 2026 sucht starke Partner!</u>	<u>3</u>
<u>Nächste Sprechstunde des Friedensrichters</u>	<u>3</u>
<u>Gemeinsam für mehr Inklusion in Bischofswerda</u>	<u>3</u>
<u>Die Sächsische Ehrenamtskarte wird digital</u>	<u>4</u>
<u>Erinnerung: Unterstützung für Aktivitäten zu „800 Jahre Bischofswerda“ beantragen</u>	<u>6</u>
<u>Verwaltung erhält die Schlüsselgewalt im Rathaus zurück</u>	<u>9</u>
<u>Neue Fahrstühle plus neue Balkone ist gleich neue Spielgeräte</u>	<u>9</u>

**Elektronisches Amtsblatt 010/2026 vom 12.03.2026**

**Noch bis 31. März 2026: Vorschläge zur Verleihung der Ehrenplakette gesucht**

Bischofswerda, am 12.03.2026

Oberbürgermeister

Gemäß § 4 der Satzung zur Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Bischofswerda sind Vorschläge zur Auszeichnung bis zum 31. März des jeweiligen Jahres mit schriftlicher Begründung einzureichen. Die Plakette aus Meissener Porzellan wird „als Zeichen dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um die Stadt Bischofswerda und ihrer Bürger verliehen“. Gewürdigt wird ehrenamtliches Engagement oder dessen Unterstützung – etwa in Politik, Kultur, Wirtschaft oder Ökologie. Pro Jahr können maximal sieben Personen oder Personengruppen geehrt werden.

Im Namen des Stadtrates und auch in meinem Namen bitte ich die Einwohner der Stadt und ihrer Ortsteile um ihre Vorschläge. Diese sind an das Büro des Oberbürgermeisters zu schicken (auch per Mail an [sascha.hache@bischofswerda.de](mailto:sascha.hache@bischofswerda.de)) bzw. dort abzugeben. Später eingehende Vorschläge können nicht berücksichtigt werden.

Prof. Dr. Holm Große  
Oberbürgermeister

**Hintergrund zur Ehrenplakette:**

Nach der noch nie vergebenen Ehrenburgerschaft ist die Ehrenplakette die zweithöchste Auszeichnung der Stadt Bischofswerda. 48 Ehrenplaketten wurden seit 1994 vergeben – zuletzt 2025 an den Unternehmer Ralf Schneider, unter anderem für seine hervorragende Unterstützung des Ehrenamtes. Beginnend in den 1970er Jahren wird die Ehrenplaketten-Tradition auch nach der politischen Wende seit 1994 regelmäßig fortgesetzt.



Vorderseite der Ehrenplakette.  
Foto: Stadt Bischofswerda

Bis 31. März jedes Jahres können Bischofswerdaer Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge im Büro des Oberbürgermeisters einreichen. Der Stadtrat stimmt im weiteren Verlauf über die Vorschläge in nichtöffentlicher Sitzung ab. Um die Ehrenplakette der Großen Kreisstadt Bischofswerda zu erhalten, müssen mindestens zwei Drittel der Stadträtinnen und Stadträte dem Vorschlag zustimmen.

**Impressum:**

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda  
Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda  
Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

## **Elektronisches Amtsblatt 010/2026 vom 12.03.2026**

### **Jetzt mitmachen: Ferien(s)pass 2026 sucht starke Partner!**

Bischofswerda, am 12.03.2026

Stabsstelle/Stadtmarketing

Die Sommerferien nahe und auch 2026 soll es in Bischofswerda wieder einen bunten, prall gefüllten Ferien(s)pass geben!

Damit Kinder und Jugendliche aus Bischofswerda und der Umgebung unvergessliche Ferientage erleben können, braucht es engagierte Vereine, kreative Einrichtungen, engagierte Unternehmen und ideenreiche Initiativen. Ob Workshops, Schnupperkurse, Blick hinter die Kulissen oder Mitmach-Aktionen – jedes Angebot macht den Ferien(s)pass ein Stück wertvoller.

Wer Lust hat, Teil eines starken Gemeinschaftsprojekts zu sein, meldet sich bitte bis Mittwoch, dem 25. März 2026, mit dem geplanten Angebot bei Madlen Raupach, (Foto: Stadt Bischofswerda) der Projektverantwortlichen, unter Tel. 03594-786217 oder per Mail an [ferienpass@bischofswerda.de](mailto:ferienpass@bischofswerda.de).



### **Nächste Sprechstunde des Friedensrichters**

Bischofswerda, am 12.03.2026

Schiedsstelle Bischofswerda

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters der Stadt Bischofswerda, Hans-Michael Pohlmann, findet am Dienstag, dem 24. März 2026, 17 bis 18 Uhr, im Kleinen Saal des Rathauses statt. Interessenten werden vorab um eine kurze Terminabsprache unter Tel. 0172-3701518 gebeten. Mehr Informationen zur Arbeit der Schiedsstelle Bischofswerda bzw. des Friedensrichters finden Interessenten unter <https://www.bischofswerda.de/buerger-rathaus-und-politik/service/schiedsstelle-bischofswerda/-friedensrichter>

### **Gemeinsam für mehr Inklusion in Bischofswerda**

Bischofswerda, am 12.03.2026

Familien- und Ordnungsamt

Gemeinsam mit David Gratzl von der Initiative „Bischofswerda Inklusiv“ und Corina Klix, einer Fachkraft für Inklusion, möchte das Familienamt der Stadt Bischofswerda dem Thema Inklusion zu mehr Öffentlichkeit verhelfen. Aus diesem Grund werden vor allem Vereinsverantwortliche am Mittwoch, dem 22. April 2026, 18 Uhr, zu einer Veranstaltung in den Großen Saal des Rathauses (Eingang über Glastür Kamenzer Straße) eingeladen.

#### **Impressum:**

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda  
Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda  
Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

## **Elektronisches Amtsblatt 010/2026 vom 12.03.2026**

„Inklusion bedeutet mehr als Barrierefreiheit – sie steht für ein Miteinander ohne Ausgrenzung und geht uns alle an. Vereine spielen dabei eine zentrale Rolle, denn sie sind Orte der Begegnung, Teilhabe und Gemeinschaft“, erklärt David Gratzl die Beweggründe für diese Initiative. In Vorbereitung der Veranstaltung wurde im vergangenen Jahr ein themenbezogener Fragebogen an 56 Bischofswerdaer Vereine versendet. 22 von ihnen beantworteten die gestellten Fragen, zum Beispiel, ob der bereits einen Ansprechpartner für Inklusion geben würde – nur vier von 22 Vereinen besitzen diesen aktuell. „Unser Ziel ist es deshalb, zusammen mit den Vereinen aufzuzeigen, welches Potenzial Inklusion für das Vereinsleben bietet, und Wege zu finden, wie Teilhabe für alle selbstverständlich gelebt werden kann“, so Linda Hantzsch, Sachbearbeiterin Vereine und Sport im Familienamt.

Im Rahmen der Veranstaltung wird deshalb unter anderem auf folgende Themen eingegangen:

### **Was bedeutet Inklusion?**

Ein gemeinsames Verständnis von Inklusion als Haltung gegen jede Form von Ausgrenzung – unabhängig von körperlichen, kognitiven oder sozialen Voraussetzungen.

### **Unterstützungsmöglichkeiten für Vereine**

Vorstellung von materiellen und finanziellen Fördermöglichkeiten sowie Beratungs- und Unterstützungsangeboten, die Vereine bei der inklusiven Öffnung begleiten können.

### **Praxisbeispiele aus der Vereinsarbeit**

Konkrete Beispiele, wie das Einbinden von Menschen mit und ohne Einschränkungen erfolgreich umgesetzt werden kann.

### **Raum für Fragen und gemeinsamen Austausch**

Zeit für Austausch von Erfahrungen, Ideen, Herausforderungen und einen offenen Dialog untereinander.

An der Teilnahme interessierte Vereine und Initiativen werden gebeten, sich bis Dienstag, dem 24. März 2026, unter Tel. 03594-786127 bzw. per Mail [linda.hantzsch@bischofswerda.de](mailto:linda.hantzsch@bischofswerda.de) mit Angabe der Personenzahl anzumelden.

## **Die Sächsische Ehrenamtskarte wird digital**

Bischofswerda, am 12.03.2026

Familien- und Ordnungsamt

---

Mit der neuen Ehrenamtskarten-App steht künftig die digitale Sächsische Ehrenamtskarte zur Verfügung. Die digitale Karte sowie die dafür notwendige Antragstellung werden ausschließlich über die App umgesetzt. Die App ist für [Android](#) und [iOS](#) verfügbar. Weitere Informationen sind ab sofort auf der Webseite [www.es-sn.de/ehrenamtskarte](http://www.es-sn.de/ehrenamtskarte) zu finden.

### **Impressum:**

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda  
Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda  
Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

## **Elektronisches Amtsblatt 010/2026 vom 12.03.2026**

**Hinweis:** Bis auf Weiteres bleibt für Ehrenamtliche die Beantragung der physischen Plastikkarte weiterhin möglich – und zwar bis zum Ende der sechsten Auflage am 31. Dezember 2027 – wie gewohnt über die Wohnsitzkommune oder alternativ über die Engagementstiftung Sachsen.

Die Sächsische Ehrenamtskarte gilt landesweit und grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren. Die 6. Auflage gilt vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2027. Die Sächsische Ehrenamtskarte berechtigt zur Inanspruchnahme der unter der Rubrik Vergünstigungsanbieter aufgeführten Angebote.

Um die Sächsische Ehrenamtskarte erhalten zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- \* Mindestalter von 14 Jahren,
- \* Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt oder Engagement im Freistaat Sachsen,
- \* Engagement von durchschnittlich drei Stunden wöchentlich sowie
- \* bisherige Dauer des Engagements von mindestens zwei Jahren sowie
- \* ein unentgeltlicher Einsatz für das Gemeinwohl, wobei der Erhalt einer Aufwandsentschädigung bis zur Höhe von 70 Euro pro Monat (bzw. 840 Euro im Jahr) dem nicht entgegensteht.

Die Voraussetzungen für den Erhalt der Sächsischen Ehrenamtskarte sind durch die Trägerorganisation bzw. die Trägerorganisationen zu bestätigen, für die bzw. in deren Rahmen das ehrenamtliche Engagement erfolgt. Trägerorganisationen können sein:

- \* als gemeinnützig anerkannte Vereine, Verbände und Stiftungen,
- \* Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie deren Untergliederungen,
- \* Kirchgemeinden und Religionsgemeinschaften sowie
- \* Gemeinden, Gemeindeverbände und Städte.

Anträge von ehrenamtlich tätigen Bischofswerdaerinnen und Bischofswerdaern können bei

Stadt Bischofswerda  
Linda Hantzsch  
Altmarkt 1  
01877 Bischofswerda

Telefon: +49 3594 786-127  
Telefax: +49 3594 786-129  
E-Mail: [Linda.Hantzsch@bischofswerda.de](mailto:Linda.Hantzsch@bischofswerda.de)

eingereicht werden.

**Elektronisches Amtsblatt 010/2026 vom 12.03.2026**

**Erinnerung: Unterstützung für Aktivitäten zu „800 Jahre Bischofswerda“  
beantragen**

Bischofswerda, am 12.03.2026

Stabsstelle

Im Jahr 2027 feiert Bischofswerda ein Ereignis, das weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt: 800 Jahre Stadtgeschichte. Vereine, Initiativen oder auch Private können ab sofort bis zum Dienstag, dem 31. März 2026, in einer ersten Antragsphase Projekte mit direktem Bezug zum Stadtjubiläum einreichen. Das Festkomitee, bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung, des Stadtrates sowie der programmentwickelnden Kreativgruppe und der verschiedenen Arbeitsgemeinschaften zur Organisation des Festjahres, entscheidet dann über die Höhe einer möglichen finanziellen Unterstützung – vorbehaltlich des Festjahresbudgets, das unter anderem aus Spenden, Sponsoring und Haushaltsmitteln der Stadt gewonnen wird.

Damit das Festkomitee eine Entscheidung über einen Zuschuss fällen kann, ist es notwendig, die geplanten Ein- und Ausgaben darzustellen. Dabei sind auch Einnahmen, unter anderem durch Eintrittsgelder, den Verkauf von Speisen und Getränken, Sponsoren usw. zu berücksichtigen. Die bezuschussten Ausgaben müssen mittels Rechnungen nachgewiesen werden.

„Wir haben das Antragsformular extra einfach auf zwei A4-Seiten gehalten. Wir wollen damit Vereine, Initiativen oder auch Private

ermuntern, sich aktiv in den Veranstaltungskalender des Jubiläumsjahres einzubringen. Ein Hauptziel ist es, Menschen zusammenzubringen, zu gemeinsamen Aktivitäten zu animieren und die Vielfalt unseres Stadtlebens darzustellen“, erklärt Sascha Hache, der als persönlicher Referent des Oberbürgermeisters als Leiter des Festkomitees fungiert sowie dem Organisations-Team des Festjahres vorsteht. „Im möglichen Veranstaltungskalender des kommenden Jahres haben sich übrigens schon über 40 tolle Aktionen gefunden – Eckdaten des Festprogramms werden wir kurz vorm diesjährigen Osterfest vorstellen.“



*Foto: Stadt Bischofswerda/Holm Klix*

Das Antragsformular zur Bewilligung einer Unterstützung einer Festjahresaktivitat ist ab sofort unter [www.800jahre.bischofswerda.de](http://www.800jahre.bischofswerda.de) zu finden. Die beschreibbare PDF-Datei kann online oder nach dem Herunterladen ausgefüllt und danach per Mail an [800jahre@bischofswerda.de](mailto:800jahre@bischofswerda.de) oder an Stadt Bischofswerda, 800 Jahre Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda gesendet sowie in den Hausbriefkasten der Stadtverwaltung am Bürger- und Tourismusservice im Rathaus eingeworfen werden. Rückfragen sind unter den gleichen Kontaktwegen sowie unter Tel. 03594-786216 (Sascha Hache) oder 03594-786126 (Jana Kalauch) möglich.

**Impressum:**

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda  
Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda  
Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

**Elektronisches Amtsblatt 010/2026 vom 12.03.2026**

**Formular Vorderseite**

800 Jahre Bischofswerda

**Antrag auf Zuschuss für eine  
Aktion/Veranstaltung**



**Antragsteller (ggf. Verein, Name, Adresse)**


**Name der Aktion/Veranstaltung**

--

**Ansprechpartner**

Name	
E-Mail	
Telefon	

Beantragter Zuschuss 

--

Bewilligter Zuschuss 

--

erwart. Besucherzahl 

--

Zielgruppe  lokal  regional

Antragsdatum 

--

beantragter Zuschuss  
je Besucher in Euro 

--

**Kurzbeschreibung der Aktion/Veranstaltung.**

--

**Welche Ziele sollen erreicht werden?**

--



**Elektronisches Amtsblatt 010/2026 vom 12.03.2026**

**Verwaltung erhält die Schlüsselgewalt im Rathaus zurück**

Bischofswerda, am 12.03.2026

Oberbürgermeister

Eine Delegation des Bischofswerdaer Karnevalsclub (BKC) hat traditionsgemäß nach Ende der Karnevalssaison den Schlüssel zum Rathaus zurückgegeben. Der 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Manuel Saring (2. v. l.) bedankte sich bei den Elferratsmitgliedern Jürgen Paul (links), Hartmut Schaar (2. v. r.) und Klaus Klix (rechts/Foto: Stadt Bischofswerda) für eine wie gewohnt humorvoll und perfekt organisierte Faschingsaison.

Gleichzeitig sorgte er bei den Narren für freudige Stimmung, als er ihnen in Aussicht stellte, die übernächste Saison 2027/28 wieder im alten Kreiskulturhaus, das dann Kommunal- und Kulturzentrum heißen wird, spielen zu können.

Der BKC hat übrigens für die eben genannte Saison ein Mammutprojekt vor, das eine direkte Verbindung zum 800-jährigen Jubiläum der Stadt besitzen wird. Mehr wird aber noch nicht verraten – alle Karnevalsfreunde können noch gespannt bleiben.

Die närrische Saison ist seit drei Wochen leider beendet – aber ab dem 11.11., 11.11 Uhr, können sich alle Bischofswerdaerinnen und Bischofswerdaer sicher sein, dass die Narren in ihrer Stadt wieder das Zepter schwingen werden. Mit einem „Ab sofort wird im Rathaus aber wieder ernsthaft gearbeitet“ verabschiedete Manuel Saring die Elferratsdelegation mit einem Augenzwinkern in die faschingslose Zeit.



**Neue Fahrstühle plus neue Balkone ist gleich neue Spielgeräte**

Bischofswerda, am 12.03.2026

Wohnungswirtschaft und Bau GmbH

Die kommunale Wohnungswirtschaft und Bau GmbH (WuB) hat im Jahr 2025 zwei größere Modernisierungsvorhaben verwirklicht. An der Ernst-Thälmann-Straße 23 und 25 wurden Aufzüge angebaut. Damit sind nun insbesondere auch die oberen Etagen bequem erreichbar. Weiterhin wurden die Wohnungen der Putzkauer Straße 67 und 69 saniert und mit großzügigen Balkonen ausgestattet. Diese Maßnahme erhöht die Mieterzufriedenheit und sichert nachhaltig die gute Vermietbarkeit dieser Immobilien.

**Elektronisches Amtsblatt 010/2026 vom 12.03.2026**

Die Firmen, die maßgeblich an der Realisierung dieser Bauvorhaben beteiligt waren, haben sich auf Anregung der Firma Mahn spontan entschlossen, ein weiteres gemeinsames Vorhaben der WuB und der Stadt Bischofswerda, finanziell mit Spenden in Hohede von insgesamt 2.250 Euro zu unterstützen. Auf dem Sudmarkt an der Kreuzung Belmsdorfer Straße/Ernst-Thälmann-Straße sollen zwei zusätzliche Spielgeräte aufgestellt werden, um die Attraktivität dieses Spielplatzes zu erhöhen.

Die Anschaffungskosten dafür werden 6.480 Euro betragen – die eine Hälfte der Summe übernehmen WuB und die Spender, die andere wird von der Stadt Bischofswerda getragen. Der städtische Bauhof übernimmt zusätzlich den Aufbau der Spielgeräte.



*Andreas Wendler, Geschäftsführer der Wohnungswirtschaft und Bau GmbH, vor den neu installierten Balkonen an der Putzkauer Straße 67/69.*

*Foto: Stadt Bischofswerda*

Ein herzliches Dankeschön der WuB und der Stadt Bischofswerda für die geleistete Arbeit und die Spendenbereitschaft geht an dieser Stelle an die beteiligten Firmen:

Firma Mahn Hochbau und Sanierung, Gebr. Ritscher GmbH, Lutz Diestelhorst Architekt, Tino Meier Türen, Fenster Rollläden, Michael Wobst Elektroinstallation, Malermeister Heiko Werner, Ronald Born Heizung, Sanitär, GfG Gesellschaft für Gebaudedienste Klaus Pflicke GmbH, Vetter Dach GmbH, Malerbetrieb Erik Kulcsar, Wohntrend Keramik Löbau GmbH, Brennstoffhandel Fritz Probst e.K. Inh. A. Baumgart, Tischlerei Ritschel, Stephan Hille Architekt, Bauunternehmen Thomas Rameil.